

**DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.**

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 30.04.2018

Wehrwissenschaftliches Institut für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeB), Erding

WICHTIGSTE AUFGABEN

Das WIWeB ist laut Organisationserlass „das Kompetenzzentrum für Sicherheit und Technologie in Technik und Chemie der Werk- und Betriebsstoffe der Bundeswehr. Die Dienststelle erarbeitet und stellt wissenschaftliche und technologische Grundlagen und Methoden bereit zur Untersuchung und Beurteilung der anwendungsbezogenen chemischen, physikalischen und sicherheitstechnischen Eigenschaften von Werk- und Betriebsstoffen sowie von Textilien und Chemikalien.“

Zu den wesentlichen Aufgaben des WIWeB gehören u. a.:

- _ Aufgaben für die Bedarfsermittlung, Bedarfsdeckung und Nutzung in der Bundeswehr,
- _ technisch-wissenschaftliche Beratung und Unterstützung des Projektmanagements und die Zuarbeit zu Rüstungsvorhaben,
- _ Durchführung von experimentellen und analytischen Untersuchungen und integrierte Nachweisführung,
- _ verantwortliche Bearbeitung und Koordinierung von Forschungs- und Technologievorhaben,
- _ technische Betreuung bei der Nutzung eingeführter Produkte bzw. Dienstleistungen,
- _ Untersuchung von Wehrmaterial anderer Staaten,
- _ internationale Zusammenarbeit,
- _ technisch-wissenschaftliche Zusammenarbeit im Rahmen der Aufgabenabwicklung mit anderen Dienststellen und Instituten des Bundes, anderer Länder, mit Unternehmen der Wirtschaft sowie mit Hochschulen.

Bezogen auf das Gesamtspektrum der Tätigkeiten des wissenschaftlichen Personals liegt der Anteil von Forschung und Entwicklung bei 40 %.

WICHTIGSTE KENNGRÖßEN

Gesamtausgaben 2017:	rund 25 Mio. Euro, davon entfielen 13,1 Mio. Euro auf Personalkosten, 9,3 Mio. Euro auf den Geschäftsbetrieb und 2,6 Mio. Euro auf Liegenschaftskosten.
Vereinnahmte Drittmittel 2017:	insgesamt 233 Tsd. Euro.
Vereinnahmte Drittmittel 2014–2016:	insgesamt rund 1,5 Mio. Euro.
Personal 2017:	216 Personen, darunter fünf Wissenschaftlerinnen und 32 Wissenschaftler (Stand: 31.12.2017). Insgesamt 44 aus Grundmitteln finanzierte Stellen und eine drittmittelfinanzierte Stelle (VZÄ) für wissenschaftliches Personal.

ORGANISATION

Das WIWeB ist eine nachgeordnete Dienststelle des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) |¹ in Koblenz. Die ministerielle Fachaufsicht über das WIWeB liegt beim Bundesministerium der Verteidigung (BMVg).

Das WIWeB ist in drei Geschäftsbereiche „Werkstoffe, Bauweisen, Strukturen“, „Bekleidung, Oberflächentechnologie, Chemische Analytik“ und „Betriebsstoffe, Materialschutz“ sowie den Technisch-Betrieblichen und den Wirtschaftlich-Administrativen Servicebereich gegliedert. Die organisatorisch an das WIWeB angegliederte Außenstelle in Wilhelmshaven hat genau definierte Aufgaben und ist für das WIWeB ein wichtiger Verbindungspunkt zur Marine.

| ¹ Das BAAINBw ist 2012 aus dem Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung und dem Bundesamt für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr hervorgegangen. Das BAAINBw ist Teil der zivilen Bundeswehrverwaltung und für die Ausrüstung der Streitkräfte zuständig.